



# Ozanam House Dublin - Irland

Lea

Fakultät Rehabilitationswissenschaften – B. A. Lehramt

Sopäd – Englisch

01.09.2023 . 30.11.2023





# Praktikumsstelle Ozanam House



Das Ozanam House ist ein Center des katholischen Verbandes Saint Vincent de Paul. Hier finden verschiedene Arten der Betreuung, sowie Veranstaltungen statt. Von Mo-Fr findet Vormittags die Pre-school & Nachmittags die After-school, die Active Retirement Gruppe, Mensgroup & die Youthgroups finden an verschiedenen Tagen und Uhrzeiten statt.

Zudem gibt es über den Sommer bzw. in den Ferien noch das Summerproject für alle Altersgruppen. Die Familien, welche das Center besuchen kommen oft aus benachteiligten Verhältnissen. Für sie ist die Lage im Stadtzentrum & Ressourcenvielfalt des Centers von großem Vorteil.





# Stadt / Land

Dublin (Baile Átha Cliath) ist die Hauptstadt Irlands und gilt mit ca. 550.000 Einwohner\*innen auch als dessen Metropole.

Dublin liegt im Osten des Landes und wird durch den Fluss „Liffey“ in den Nord- und Südbezirk geteilt. Zudem ist die Stadt in verschiedene Distrikte von 1-24 unterteilt.

In der Innenstadt ist alles sehr gut zu erreichen und auch an die Küsten kommt man mittels Bus und Bahn recht schnell.





# Vorbereitungen

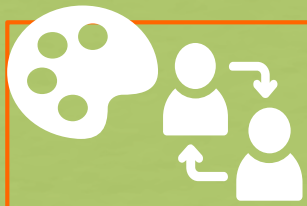


Zunächst (Februar) habe ich auf der Website des Referat Internationales die Praktikumsstelle im Ozanam House gefunden & mich dort beworben. Nach der Zusicherung habe ich ca. 3 Monate nach einer Unterkunft gesucht (diese ist Voraussetzung für das Praktikum). Daraufhin habe ich direkt Erasmus+ beantragt. Dies war sehr wichtig, da die Wohnungssituation in Dublin sehr begrenzt ist & die Mieten sehr hoch.

Ich habe ein dreier Zimmer in Stadtnähe (14 Personen Haushalt) gefunden aber auch hier muss man mit bis zu 800€ pro Monat rechnen!







# Aufgaben im Praktikum

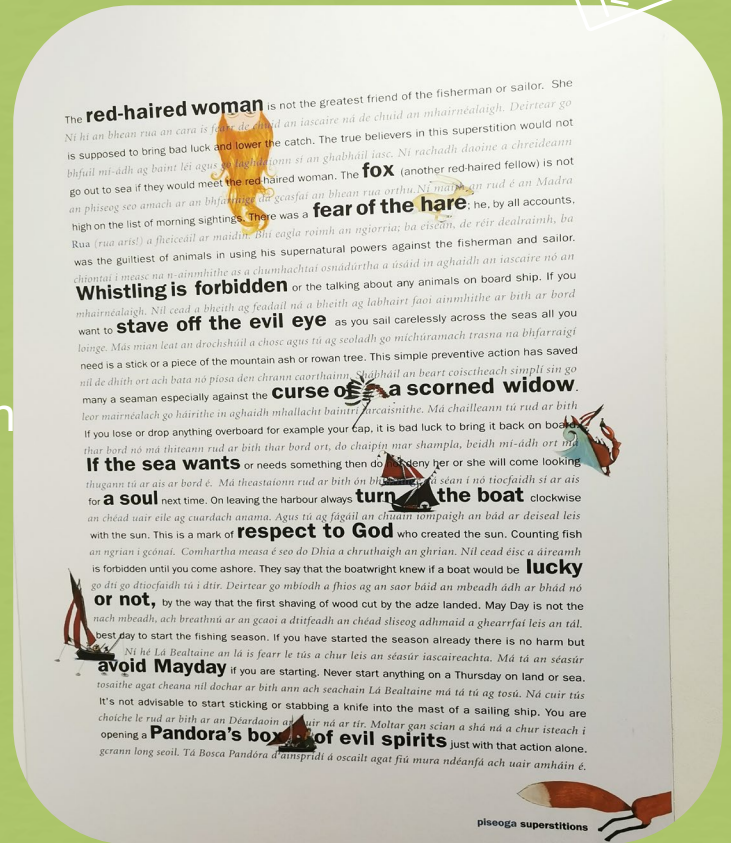
Zu den Aufgaben in der Pre-school gehört es, die Kinder so gut wie möglich zu betreuen und zu pflegen. Im Fokus steht hierbei mit Ihnen zu spielen und Anleitungen zur Konfliktlösung bereitzustellen. Außerdem müssen die Kinder bei den Toilettengängen begleitet werden und ggf. beim Essen unterstützt werden. Auch in der After-school liegt die Betreuung im Vordergrund, hierbei handelt es sich jedoch größtenteils um Hilfestellung bei den Hausaufgaben. Außerdem war es meine Aufgabe darauf zu achten, dass der Raum stets sauber und aufgeräumt ist.





# Eindrücke

Durch meine Zeit in Irland bin ich selbstbewusster und unabhängiger geworden. Außerdem habe ich durch die Arbeit mit kleinen Kindern meine Geduld gesteigert. Zudem habe ich sowohl bei der Vorbereitung als auch während meines Praktikums viel selbst organisieren müssen, was mir persönlich sehr gefördert hat. Natürlich habe ich auch meine Kommunikationsfähigkeiten in Englisch verbessert und auch durch Seminare mehr berufliche Erfahrungen gesammelt.





# Kultur



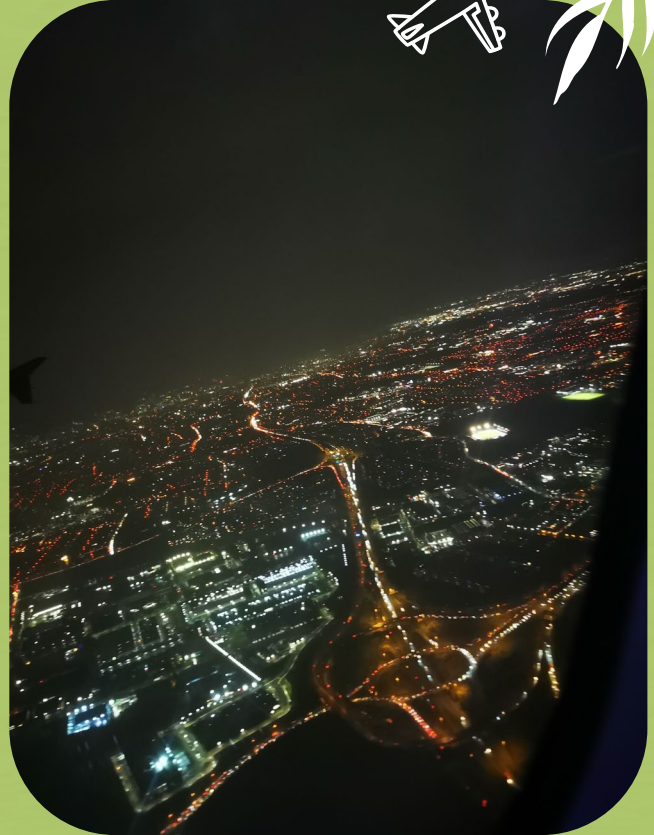
Das bekannteste an Dublin ist natürlich die Pub Kultur. In den Pubs Dublins ist jeden Abend viel los und es herrscht eine gesellige Atmosphäre. Doch auch wer Tagsüber einen Pint genießen, etwas essen oder einfach nur Sport schauen möchte kann das am besten im Pub. Zudem hat Dublin viele Museen und mehrere Theater zu bieten. Außerdem fand ich auch die Parks rund um Dublin (Phoenix Park, Bohemian Garden, St. Stephen's Green usw.) eine schöne Abwechslung vom hektischen Alltag. An sich sind die Iren auch ein sehr freundliches und geselliges Volk, jedoch gab es in letzter Zeit vermehrt rassistische Bewegungen.





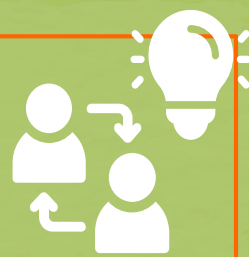
# Nachhaltigkeit

Sowohl die Hin- als auch die Rückreise habe ich mit dem Flieger bestritten. Das ist zwar für Erasmus+ kein nachhaltiges Fördermittel, jedoch meines Erachtens die beste Route. Die Fähre und die Flüge mit Umstieg sind oft kostenaufwändiger und nehmen sehr viel Zeit in Anspruch. In Dublin selbst kann man in der Innenstadt alles zu Fuß erreichen und auch umliegende Regionen kann man super mit Bus und Bahn erreichen. Was die Verpackung angeht, ist Dublin leider noch weit zurück, alles ist in Plastik einzeln verpackt und auch Mülltrennung ist dort eher unüblich.





# Tipps für zukünftige Praktikant\*innen



- 1) Fangt früh genug mit der Wohnungssuche an. Versucht möglichst nahe eine an der Einrichtung zu finde, wenn Google bspw. sagt ihr braucht 40Minuten ist das meist schon recht nahe.
- 2) Nimmt genug Hygieneprodukte aus Deutschland mit. In Dublin sind diese meist doppelt so teuer & man freut sich nach dem Aufbrauchen über mehr Platz im Koffer.
- 3) Denkt daran einen Adapter zu kaufen bzw. einzupacken. In Irland gibt es nur die Steckdosen mit den drei Schlitzen.
- 4) Kauft euch nach Ankunft eine Student Leapcard für die TFI (ÖPNV), diese könnt ihr z.B. mit der App „Leap top up“ ohne Probleme via **Kreditkarte** aufladen.
- 5) Regenjacke ist ein Muss für Regenschirme ist es meistens zu windig!



# Das Leben danach

Da ich Sonderpädagogik und Englisch studiere, hat mir die Arbeit mit den jüngeren Kindern einen Einblick in den Außerschulischen Bereich ermöglicht, welchen ich sehr schätze. Außerdem habe ich in Irland neue Freunde gefunden, sowohl international als auch aus Deutschland. Zudem tat es auch mal gut ein alltägliches Englisch zu sprechen und sich nicht immer nur auf Fachsprache und Analysen der englischen Sprache zu fokussieren sondern einfach mal zu reden, wie es einem gerade passt. Auch wenn mir das Praktikum gefallen hat, kann ich mir keine berufliche Laufbahn im Ausland vorstellen. Für Urlaub ist Irland jedoch sehr zu empfehlen .





